Rabb. Dr. Ephraim Carlebach
Leipzig.

3. 8

Herrn Dr. Jacob Kohn, Basel.

Sehr geehrter Herr Dr.!

Zu unserem herzlichsten Bedauern sehen wir uns veranlasst, Sie mit [illegible] von einem Beschlusse in Kenntnis zu setzen, den wir in kollegialer Sitzung gefasst haben.
In Anbetracht dessen, dass Ihr Fernbleiben vom Unterrichte 14 Tage vor Schulschluss auch mit den von Ihnen angegebenen drängenden Familienangelegenheiten durchaus nicht hinreichend motiviert erschien, wir auch Ihr früheres häufiges Fehlen als ein Zeichen dafür auffassen zu müssen glaubten, ~~dass~~ Sie [illegible] nicht mit dem ~~[illegible]~~ Interesse u. ~~[illegible]~~ ~~Ihren Obliegenheiten an den Tag~~ ~~[illegible]~~ [illegible] ~~entgegenbringen~~, welche für ~~die~~ ~~[illegible]~~ ~~Entwickelung~~ unserer Anstalt ~~erforderlich~~ unerlässlich sind, können wir uns der Überzeugung nicht verschliessen, dass wir uns einer schweren Verantwortung aussetzen ~~würden~~, wenn wir diesen Zustand fortbestehen liessen. Indem wir Ihnen also für die uns bisher geleistete Arbeit unseren Dank aussprechen, bedauern wir auf ihre weiteren ~~Ihre~~ Dienste verzichten zu müssen.

Die Unterrichtskommission des Talmud-Tora-Vereins